



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

Privat:  
Telefon: 44 88 233  
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.209  
Telefon: 2 33-6 14 82  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung  
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen  
am Mittwoch, den 18.09.2013 um 19.00 Uhr,  
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München  
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn:	19.08 Uhr
Sitzungsende:	22.25 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	22 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dr. Albrecht, Herr Büning, Herr Dr. Reetz, Frau Schaumberger, Herr Steiner
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

<b>A</b>	<b>Allgemeines</b>
1.	<p><b>Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit</b> Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.</p>
2.	<p><b>Beschluss über die endgültige Tagesordnung</b> Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen</p> <p>zu A 6.3.4 Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten, Nördliche Au, Ohlmüllerstraße gegenüber 20; Schreiben des Baureferats-Tiefbau vom 11.09.2013</p> <p>A 8.1.14 Beseitigung von Lärmbelästigung durch die Trambahnlinien 15 / 25 im Zuge Milchstraße / Genoveva-Schauer-Platz; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 06.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05060 vom 20.02.13</p> <p>A 8.1.15 Taubenvergrämung auf den Abspannungen an der Straßenbahnhaltestelle am Ostbahnhof; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 11.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05067 vom 20.03.13</p> <p>A 8.1.16 Verbesserung der Barrierefreiheit in Bus- u. Trambahnen des MVG – Für bessere Rutschfestigkeit im Türbereich; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 11.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05129 vom 26.06.13</p> <p>A 8.1.17 Uhr am Rosenheimer Platz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 10.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05144 vom 17.07.13</p> <p>einstimmig so beschlossen.</p>
3.	<p><b>Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung</b> Die Protokolle der Sitzungen vom 26.06. und 17.07.2013 werden jeweils ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so angenommen.</p>
4.	<p><b>Bürgerinnen und Bürger haben das Wort</b></p>
4.1	<p><b>Anwesende Bürgerinnen und Bürger</b></p>
4.1.1	<p>Herr Studt bringt im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Paulaner-Geländes das Stichwort „Nullenergiehaus“ ein, verweist auf einen neuen Flyer gegen den 2. S-Bahntunnel „Bezahlbare Bahn statt Tunnelwahn“, und appelliert angesichts einer kürzlich stattgefundenen Versammlung, Aktivitäten gegen Rechtsextremismus zu ergreifen.</p>
4.1.2	<p>Frau Schuster überbringt den Hinweis auf beschädigte Glasschaukästen (Warenauslagen) in der Pariser Straße, dem nachzugehen die Bezirksinspektion bereits telefonisch zugesagt hat.</p>
4.1.3	<p>Frau Dietz-Will gibt bekannt, dass Herr Andreas Schaumberger neuer Ansprechpartner für den BA 5 im Seniorenbeirat ist; Stellvertreterin ist Frau Helga Prettnner.</p>
4.1.4	<p>Frau Dietz-Will berichtet weiterhin vom Ergebnis eines Ortstermins am <b>Johannisplatz</b> vom 17.09., bei dem die <b>Aufstellung zweier Sitzbänke</b> – siehe TOP A 4.2.2 vom 17.07.13 – konkret mit dem Baureferat-Gartenbau abgestimmt wurde. Beide Sitzbänke müssen jedoch <b>aus dem BA-Budget</b> (= Bestellung einer städtischen Leistung) finanziert werden; dies wird <b>einstimmig so beschlossen</b>.</p>
4.1.5	<p>Rosenheimer Straße 44 Herr Schmidt-Hug berichtet über das Haus und dessen Mieter. Insgesamt 14 Parteien, die seit Jahrzehnten dort wohnen, bilden eine stabile Hausgemeinschaft, die nunmehr besorgt ist, ob sie weiterhin dort wohnen bleiben können.</p>

Das Haus gehörte einer Erbengemeinschaft. Einer der Erben vermachte seinen Anteil dem Kath. Männerfürsorge-Verein mit sozialen Auflagen. Der Kath. Männerfürsorge-Verein hat seinen Anteil an die Minyas Immobilienbetreuungs GmbH weiter verkauft. Als Projektgesellschaft „Rosenheimer Straße 44“ beantragten diese die Zwangsversteigerung. Dies ist bei Bruchteilseigentum möglich, wenn keine Einigung mit den andern Erben erzielt wird. Das war mit dem Verkauf an die Minyas vorauszusehen. Frau Dietz-Will war bei der Versteigerung als Beobachterin anwesend und berichtet. Mit dem Verkauf an Minyas nahm der kath. Männerfürsorge Verein die Gentrifizierung in Kauf. Die Erben möchten das Haus behalten, Minyas will verkaufen und hat bereits einen Antrag auf Auflösung der Erbengemeinschaft gestellt. Am 17. Sept. hat das Amtsgericht das Anwesen Rosenheimer Straße 44 zwangsversteigert. Minyas verlangte dafür von jedem Bieter den Nachweis der Vertragssicherheit durch die jeweilige Hausbank. Der Verkehrswert beträgt nach Schätzung des Amtsgerichts 4,7 Mio Euro. Der Verkaufspreis wurde stufenweise 10mal von 2,5 Mio bis zum Endgebot von 5.1 Mio hoch gestiegen. Für 5.1 Mio Euro ging das Haus an Hans Peter Neubeck Grundinvestmentgesellschaft mit Erwin Christian Muckenthaler GmbH und CoKG. Vorher war Minyas bei 5 Mio aus dem Verfahren ausgestiegen. Frau Dietz-Will sichert zu, dass der BA die Mietergemeinschaft unterstützen wird.

## **4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

- 4.2.1 PENNY-Markt Preysingstraße 42; E-Mail der PENNY-Markt GmbH vom 16.07.13 und Prüfungsergebnis des Baureferats-Tiefbau (E-Mail vom 05.09.13)**  
Das Baureferat-Tiefbau sieht nach seiner Prüfung keine zielführende bauliche Lösung. Nach kurzer Aussprache insbesondere auch über die Notwendigkeit des Erhalts des Supermarktes an diesem Standort wird einstimmig beschlossen, das Kreisverwaltungsreferat die Einrichtung einer zusätzlichen Ladezone (eingeschränktes Haltverbot) an der Südseite der Preysingstraße entlang des Anwesens Nr. 42 mit dem an den konkreten Bedarf angepassten zeitlichen Rahmen prüfen zu lassen.
- 4.2.2 Verkehrssituation Kirchenstraße / Michael-Huber-Weg; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 29.07. bzw. 31.07.13 und Prüfungsergebnis des Kreisverwaltungsreferats (E-Mail vom 09.09.13)**  
Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) verweist in seiner Antwort auf die guten Sichtbedingungen durch die vorhandenen Aufstellflächen und die vorgeschriebene niedrige Geschwindigkeit, wird aber dennoch zur Freihaltung der für den Radfahrverkehr gedachten Randsteinabsenkungen zusätzliche Grenzmarkierungen anbringen lassen. Die Polizeiinspektion 21 hat mitgeteilt, den Bereich verstärkt zu überwachen, bislang jedoch (ferienbedingt ?) keine Verstöße feststellen zu können. Es wird einstimmig beschlossen, diesen Sachverhalt so zur Kenntnis zu nehmen, in etwa drei Monaten aber die Polizei nochmals um einen Erfahrungsbericht zu bitten.
- 4.2.3 Vergabep Praxis temporärer Haltverbote; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 21.07.13 und Prüfungsergebnis des Kreisverwaltungsreferats (E-Mail vom 20.08.13)**  
Die unmittelbar an den Antragsteller gerichteten Erläuterungen des Kreisverwaltungsreferats werden so zur Kenntnis genommen.  
Herr Rippel verweist auf eine offenbar zur Durchführung von Kanalbauarbeiten bereits seit einem Monat bestehende Haltverbotszone in der Kirchenstraße, bei der jedoch keine Bautätigkeit festzustellen ist, und bittet um Weitergabe dieses Hinweises an das KVR.
- 4.2.4 Radweg Nockherberg; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 29.08.13**  
Das Anliegen soll zur Prüfung unmittelbar an das Kreisverwaltungsreferat weitergegeben werden.
- 4.2.5 Weideninsel; Bürgeranliegen vom 01.08. - 10.08.13 (Mehrere E-Mails)**  
Die bereits umfangreiche Korrespondenz wird zur Kenntnis genommen, soll aber auch nochmals an das Baureferat-Ingenieurbau bzw. -Gartenbau weitergegeben werden.

- 4.2.6** Zum Bürgeranliegen „Bessere Kennzeichnung der Spicherenstraße als Tempo-30-Zone“ (TOP B VI. 2.3 vom 17.07.13) liegt eine Antwort des KVR vor – siehe TOP A 8.2.4.
- 4.2.7** Frau Dietz-Will berichtet, dass die MGS, zum Grundstück Metzgerstraße 5 a folgendes mitgeteilt hat: *„Die MGS wird die Ausschreibung des Grundstückes Metzgerstraße 5 a so vornehmen, dass unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben des Wettbewerbsrechtes Genossenschaften vorrangig zum Zuge kommen können. Wie wiederholt, zuletzt in einem Gespräch mit drei VertreterInnen des Bezirksausschusses Au-Haidhausen zusammen mit der Geschäftsführung der GWG und der MGS erläutert, wird die Ausschreibung nach Vorlage des Bewertungsgutachtens durch das Bewertungsamt der LHM erfolgen. Das Gutachten liegt uns bisher nicht vor. Die vom BA angesprochene Altlastenuntersuchung auf dem Grundstück Metzgerstraße 5 a liegt der MGS vor. Im Ergebnis der Gefahrenabschätzung ist kein akuter Handlungsbedarf erforderlich. Die MGS schlägt vor, nach Veräußerung des Grundstücks im Zuge der Bauvorbereitung (Aushub der Baugrube) die erforderlichen Sanierungsarbeiten durch Bodenabtrag und fachgerechte Entsorgung vorzunehmen. Dies schließt soweit erforderlich angrenzende Bereiche mit ein. Wenn gewünscht, kann eine Vorstellung der Gutachtenergebnisse gegenüber dem BA bzw. den angrenzenden Nachbarn erfolgen.“*
- 4.2.8** Ein weiteres Bürgeranliegen betreffend die Gefahren für Fußgänger durch querende / abbiegende Fahrzeuge im Kreuzungsbereich Lucile-Grahn- / Einsteinstraße soll in der nächsten Sitzung des UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr vorberaten werden.

## **5. Anträge**

- 5.1** **Signalanlage Innere Wiener Str. / Stubenvollstraße; Fußgängerfreundliche Schaltung (vgl. TOP A 6.3.2); Antrag SPD / Bündnis`90/Die Grünen**  
*„Der BA 5 fordert die LH München und das KVR auf, die Steuerung, unabhängig von den Kosten, so zu ändern, dass die Umschaltzeiten der Fußgängerampel von rot auf grün verkehrsabhängig, nach Verkehrsaufkommen erfolgt. Das heißt, wenn der Fahrzeugverkehr in beiden Richtungen gering ist, erfolgt die Umschaltung für Fußgänger auf grün innerhalb von 10 Sekunden, und bei starkem Verkehrsaufkommen verlängert sich die Wartezeit auf ca.30 Sekunden. Sollte dies mit der derzeitigen LZA nicht möglich sein, soll sie ersetzt werden.“*  
 Der Antrag wird einstimmig so beschlossen, soll aber aufgrund früherer Initiativen auch aus anderen Fraktionen als fraktionsübergreifender Antrag mit BA-Briefkopf weitergeleitet werden.
- 5.2** **LZA Seerieder / Kirchenstraße; Antrag SPD / Bündnis`90/Die Grünen**  
*„Anlässlich der Neubeschaffung der Ampelanlage in der Seerieder Straße Ecke Kirchenstraße im Zuge des Lichtzeichenanlagen-Austauschprogramms beantragen wir, die Ampelschaltung auf zwei Phasen zu reduzieren.  
 Bei der Gelegenheit soll, der Kreuzungsbereich insgesamt fußgängerfreundlicher gestaltet werden. Zum Beispiel sollte die Aufstellfläche vor dem Waschsalon vergrößert werden und der Querungsweg an der Kirchenstraße (Ostseite) kürzer werden.“*  
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.3** **Rasengleis am Bordeauxplatz wieder herstellen; Antrag der SPD-Fraktion**  
*„Das Rasengleis beiderseits entlang des Bordeauxplatzes soll noch im Herbst in alter Qualität wieder hergestellt werden.“*  
 - einstimmig so beschlossen.

- 5.4 Wörthstraße – Sicherung des Baumbestandes; Antrag der SPD-Fraktion**  
*„Rekultivierung und Sicherung des Baumbestandes beiderseits der Wörthstraße zwischen Milch- und Metzstraße:  
Die Asphaltdecke auf dem Baumgraben vor dem Anwesen Wörthstraße 1 muss wieder entfernt werden. Zur Förderung der Vitalität der Linden beiderseits der Wörthstraße sollen die beiden Baumgräben aufgelockert und gedüngt werden.  
Gegen das Abstellen von Fahrrädern und PKWs soll durchgehend eine Absperrung wie am Johannisplatz angelegt werden.“*  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Sozialregion München – Versorgung durch das Bürgerhaus Orleansplatz; Anfrage der SPD-Fraktion**  
*„Treffen Informationen zu, dass die Sozialregion Au-Haidhausen und Bogenhausen neu geordnet wird?  
Ist es richtig, dass in diesem Zusammenhang das Bürgerhaus am Orleansplatz geschlossen wird und dass für Au-Haidhausen ein Ersatzstandort in Giesing auf dem ehemaligen AGFA-Gelände angeboten wird?  
Soll der bürgernahe Service mit Sozialeinrichtungen und Beratungsstellen aufgegeben werden?  
Ist die Besucherzahl von Bürgerinnen und Bürgern aus Au-Haidhausen zurückgegangen, sodass man eine Schließung ins Auge fassen kann?  
Wir bitten um statistische Besucherzahlen.“*  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Städtebauliche Eckdaten – Anhörungsrecht für BAs; Antrag der SPD-Fraktion**  
*„Das Planungsreferat soll die Projekte und Planungen der letzten fünf Jahre benennen, bei denen keine Eckdaten den Bezirksausschüssen zur Stellungnahme und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurden.  
Bei wie vielen Bauleitplänen wurden die angestrebten Eckdaten erst gemeinschaftlich mit dem Aufstellungsbeschluss gefasst?“*  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Rolltreppen S-Bahnstation Rosenheimer Platz; Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag Nr. 08-14 / B 05136 vom 17.07.13 – siehe TOP 8.1.11**  
*„Der BA 5 fordert das Referat für Arbeit und Wirtschaft der LHM auf, von der DB Station & Service AG folgende Auskunft einzuholen, bzw. Einsicht in die Vertragsbedingungen zwischen der DB Station & Service AG und den Vertragspartnern, die für die Instandsetzung der Fahrtreppen und Aufzüge am Rosenheimer Platz zuständig sind, zu erhalten (Kopie der Verträge anfordern).  
1. In welcher Zeit sind die beauftragten Wartungsfirmen verpflichtet, die Störungen an den Fahrtreppen und Aufzügen zu beseitigen? (von der Meldung der Störung bis zur Beseitigung der Störung)  
2. Welche Ersatzteile sind für die Beseitigung von Störungen vorzuhalten? (Lagerhaltung)  
3. In welcher Zeit sind die defekten Ersatzteile zu beschaffen, die nicht vertraglich vorgehalten werden müssen?“*  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.8 Klinikum Rechts der Isar; Anfrage der CSU-Fraktion**  
*„Durch die im Rahmen der Sitzung des UA Planung und Stadtentwicklung vom 12.09.2013 vorgestellten Baumaßnahmen (Einsteinstraße: Bau des Translatum; Schneckenburgerstraße: Laborerweiterung) und die in der Sitzung des BA 5 Au-Haidhausen im Juni 2013 gegebenen Informationen stellen sich bei genauerer Betrachtung der Thematik einige Fragen. Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen bittet das Klinikum Rechts der Isar um eine Stellungnahme zu den folgenden Fragen:*

1. Seit der BA-Vollversammlung im Juni 2013 ist dem BA bekannt, dass von der bisherigen Tierhaltung in der sogenannten Opelhalle eine Geruchsbelästigung für die Anwohner in der umliegenden Nachbarschaft ausgeht, wie dies z.B. bei einer Begehung am Samstag, den 27.07.2013 festzustellen war.

- Werden die Stallungen der Tierhaltung in der Opelhalle auch am Wochenende und an Feiertagen regelmäßig ausgemistet und gereinigt?
- Wo auf dem Klinikgelände findet die Lagerhaltung des Mistes statt und wie wird dieser entsorgt?
- Ist die Dichtigkeit des bestehenden Tierstalls bereits geprüft worden, bevor neue Luftfilter eingebaut worden sind? Wenn nein, warum nicht?
- Ist eine Neuplanung für den Bereich der Opelhalle geplant und wenn ja, wann ist damit zu rechnen?

2. Durch den Bau des Translatums entlang der Einsteinstraße und der Laborerweiterung in der Schneckenburgerstraße wird die Anzahl der Fläche für die Tierhaltung beträchtlich vergrößert.

- Wird die sogenannte Opelhalle, die bisher die Tierhaltung beherbergt, geschlossen? Wenn nein, warum nicht?
- Ist geplant weiterhin Tiere wie z.B.. Schafe und Schweine auf dem Klinikgelände unter zu bringen? Wenn ja, wo?
- Können größere Tiere wie z.B. Schafe und Schweine nicht auch außerhalb Münchens gehalten werden?
- Warum ist die Fläche im 3. UG des geplanten Translatums nicht ausreichend für die Tierzucht, so dass in dem Laborerweiterungsbau in der Schneckenburgerstraße ebenfalls im UG eine Tierhaltung eingerichtet werden muss?
- Welche Maßnahmen zur Vermeidung von Geruchsbelästigung sind bei dem Neubau der Laborerweiterung in der Schneckenburgerstraße geplant, besonders unter Berücksichtigung der Probleme mit Geruchsbelästigung durch die bestehende Tierhaltung und die neu gebaute Pathologie?
- einstimmig so beschlossen.

#### **5.9 Masterplan des Krankenhauses rechts der Isar; Antrag der CSU-Fraktion**

„Das Krankenhaus rechts der Isar wird, wie bereits mehrfach geschehen, aufgefordert, einen „Masterplan“ vorzulegen, der alle kurz-, mittel- und langfristig vorgesehenen Bauvorhaben enthält.“

- einstimmig so beschlossen.

#### **5.10 Besucherparkplätze für das Krankenhaus rechts der Isar; Antrag der CSU-Fraktion**

„Im Rahmen der Baumaßnahme „Translationale Onkologie“ fallen die ca. 80 Besucherparkplätze nahe der Notaufnahme weg. Für die entfallenden Besucherparkplätze muss auf dem Klinikgelände Ersatz geschaffen werden, um nicht den Parkdruck im angrenzenden Stadtviertel weiter zu erhöhen.“

- einstimmig so beschlossen.

#### **5.11 Parkscheinautomaten auf Solarbetrieb umrüsten; Antrag der CSU-Fraktion**

„Vor dem Marriott-Hotel in der Orleansstraße ist offensichtlich ein solarbetriebener Parkscheinautomat aufgestellt worden. Zukünftig sollen nur noch solarbetriebene Parkscheinautomaten aufgestellt werden. Die bestehenden Geräte sind am Ende ihrer Lebensdauer durch solarbetriebene zu ersetzen. Im übrigen führt das zu einer Reduzierung in der Stadtmöblierung: Das bisher aus nicht nachvollziehbaren Gründen notwendige „Dreigestirn“ Parkscheinautomat - Stromanschluss-Säule – Hinweisschild kann auf ein „All-in-one-Modell“ zurückgeführt werden.“

- einstimmig so beschlossen.

- 5.12 Umgestaltung der Rosenheimer Straße; Antrag der CSU-Fraktion**  
„1. Das Gutachten zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße ist dem BA endlich vorzulegen.  
2. Der BA Au-Haidhausen ist zu der Stadtratsvorlage zur Umgestaltung der Rosenheimer Straße unbedingt anzuhören.  
3. Alle Maßnahmen sind in jedem Fall probeweise und rückbaubar auszuführen, um die Auswirkungen auch im weiteren Umgriff beobachten, bewerten und ggf. ohne großen Aufwand nachbessern zu können.“  
Frau Reitz und Herr Dr. Martini empfehlen, die Ziffer 3 des Antrages zu streichen, da zunächst die konkreten Maßnahmen in Erfahrung gebracht werden sollen, bevor eine Bewertung erfolgt und eine pauschale Forderung der Rückbaubarkeit bereits Zweifel an der Eignung der Maßnahmen impliziere.  
Herr Micksch erhält alle Ziffern des Antrags aufrecht, so dass diese getrennt abgestimmt werden: die Ziffern 1 und 2 des Antrags werden jeweils einstimmig so beschlossen, Ziffer 3 wird mehrheitlich – mit 13 : 9 Stimmen – abgelehnt.
- 5.13 Konzept zum Schutz der Grünstreifen vor abgestellten Fahrrädern; Antrag der CSU-Fraktion**  
„Die Radlhauptstadt München soll ein Konzept entwickeln, um straßenbegleitende Grünstreifen und Baumgräben, z.B. in der Wörthstraße, vor der Post/Meldestelle in der Orleansstraße oder vor dem Haus Pariser Straße 36 zu schützen, damit diese nicht als Fahrradabstellplätze gebraucht werden.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.14 Gleiserneuerung in Haidhausen richtig abschließen; Antrag der CSU-Fraktion**  
„1. Die jetzt asphaltierten Haltestellenbereiche sind so schnell als möglich – wie gehabt – wieder in Kleinsteinpflaster bzw. mit Münchner Gehwegplatten zu pflastern.  
2. Die asphaltierten Baumgräben (z.B. Ecke Wörth-/Pariser Straße) sind umgehend wieder herzustellen.  
3. Die entfernten Fahrradständer an den beiden Ecken Wörthstraße/Orleansplatz sind umgehend wieder aufzustellen.  
4. Der BA-Schaukasten an der Haltestelle Ostbahnhof ist wieder aufzustellen.“  
- einstimmig so beschlossen.
- 5.15 Dezentrale Briefwahl-Briefkästen; Antrag der CSU-Fraktion**  
„Die Landeshauptstadt München soll, als Service am Bürger und um die Wahlbeteiligung zu erhöhen, bei künftigen Wahlen mindestens am Wahlsonntag mehrere Briefwahl-Briefkästen an zentralen, mit dem ÖPNV gut erreichbaren Stellen einrichten. (Geeignete Orte wären z.B. das Sozialreferat am Orleansplatz, das Pasinger Rathaus, die Meldestellen oder die Bezirksinspektionen).“  
- einstimmig so beschlossen.

## 6. Entscheidungen

### 6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget

#### 6.1.1 **Sozialwerk München Ost e.V., für die Maßnahme „Begegnungsnachmittag für bedürftige Personen aus dem Pfarrverband Haidhausen am 21.09.2013“; Antragssumme: 200,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 26.08.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der UA hält sich an die Richtlinien der Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget für Bezirksausschüsse und lehnt den Antrag aufgrund nicht fristgerechter Einreichung ab.“

Frau Dietz-Will schlägt abweichend von der UA-Empfehlung vor, von der durch die Budget-Richtlinien eröffneten Möglichkeit Gebrauch zu machen und von der grundsätzlich vorgegebenen Ablehnung ausnahmsweise Abstand zu nehmen, zumal es sich hier um einen besonders förderungswürdigen Zweck handelt und Bedürftige ebenso wie Kinder vom Ausschluss der Bewirtungskosten ausgenommen sind; dem Antrag soll daher in voller Höhe so zugestimmt werden.

- einstimmig so beschlossen (Zuschussgewährung in voller beantragter Höhe von 200,- €)

#### 6.1.2 **Caritas-Zentrum Au-Haidhausen-Giesing, für die Maßnahme „Gesamtveranstaltung am 22.09.2013“; Antragssumme: 1.166,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 28.08.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der UA hält sich an die Richtlinien der Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget für Bezirksausschüsse und lehnt den Antrag aufgrund nicht fristgerechter Einreichung ab.“

Auch hier schlägt Frau Dietz-Will abweichend von der UA-Empfehlung vor, angesichts des Förderzwecks von der durch die Budget-Richtlinien eröffneten Möglichkeit Gebrauch zu machen und von der grundsätzlich vorgegebenen Ablehnung ausnahmsweise Abstand zu nehmen; auch diesem Antrag soll somit in voller Höhe zugestimmt werden.

- einstimmig so beschlossen (Zuschussgewährung in beantragter Höhe von 1.166,- €)

### 6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

#### 6.2.1 **Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellen eines mobilen Fahrradständers), Anwesen Welfenstraße 13 a; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 01.08.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Die beantragte Genehmigung eines mobilen Fahrradständers kann erteilt werden. Der Antrag entspricht den Richtlinien.“

- einstimmig so beschlossen.

#### 6.2.2 **Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Erlaubnisfreier Gaststättenbetrieb „My Bubble Bar / My Drink“, Wiener Platz 6; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 26.08.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der UA hält sich an die aufgestellten Richtlinien, dass bei einem Erlaubnisfreien Gaststättenbetrieb die Größe der jeweiligen Freischankfläche 10 m<sup>2</sup> nicht überschritten wird und genehmigt somit entsprechend 3 Tische und 9 Stühle. Des weiteren bitten wir den Antragsstelle die Tiefe dementsprechend anzupassen und sich auf keinen Fall auf die im Plan angezeichneten 3 m auszuweiten. Der UA stimmt dem so abgeänderten Antrag zu.“

- einstimmig so beschlossen.



- 6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Restaurant „Vinaiolo“, Steinstraße 42 (Seite Milchstraße); Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 26.08.13**  
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:  
 „Der UA bezweifelt aufgrund der schräg parkenden Autos eine ausreichende Breite des Gehwegs für den Fußgängerverkehr, der grundsätzlich 1,60 m nicht unterschreiten darf, vor allem bei stärkeren Fußgängeraufkommen. Aus diesem Grund lehnt der UA den Antrag ab und weist darauf hin, dass der BA 5 auch grundsätzlich, wie beantragt, Pflanzgefäße jeglicher Art ablehnt.“  
 - einstimmig so beschlossen.
- 6.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Änderung einer bestehenden Freischankfläche), Schank- und Speisewirtschaft „Hostaria Fratelli“, Steinstraße 9; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 26.08.13**  
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:  
 „Der UA schließt sich den Zweifeln der Polizeiinspektion 21 München (Au) an, dass die gem. des Antrag geforderte Tischreihe entlang der Gehwegabgrenzung unmittelbar an die sehr befahrene Fahrbahn der Steinstraße angrenzt und dieser Zustand aus Verkehrssicherheitsgründen nur abgelehnt werden kann. Der UA lehnt den Antrag ab.“  
 - einstimmig so beschlossen.
- 6.2.5 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), „Privatbäckerei Wimmer“, Pariser Straße 31; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 16.08.13**  
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:  
 „Herr Wimmer (Gast) stellt kurz seinen Antrag vor, daraufhin entscheidet der UA aufgrund der aufgestellten Richtlinien, dass bei einem Erlaubnisfreien Gaststättenbetrieb die Größe der jeweiligen Freischankfläche 10 m<sup>2</sup> nicht überschreitet und genehmigt somit entsprechend 3 Tische und 9 Stühle. Herr Wimmer erklärt sich bereit, darauf zu achten, dass auch an den beiden Verkehrsschildern, die sich auf der Breite des Restweges befinden, die Breite von 1,60 m nicht unterschritten wird. Des weiteren legt er einen neuen Plan vor. Dem so abgeänderten Antrag stimmt der UA zu.“  
 - einstimmig so beschlossen.
- 6.3 Weitere Entscheidungen**
- 6.3.1 Welfenstraße (südlich), Schwester-Eubulina-Platz, Tassiloplatz, Bahnlinie München-Rosenheim (nördlich), Erweiterung und Umgestaltung des Schwester-Eubulina-Platzes und Tassiloplatzes mit integrierter Lärmschutzwand im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1995 im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung; Beschlussvorlage des Baureferats**  
 Frau Dietz-Will erinnert eingangs an die bereits im BA stattgefundene Präsentation – TOP A 4.0 vom 12.12.12 – sowie die der darüber hinausgehenden Bürgerbeteiligung dienende Einwohnerversammlung zu diesem Thema vom 23.01.13.  
 Herr Rauh, Baureferat-Gartenbau, erläutert nochmals die Rahmenbedingungen des Projekts (Projekt der SoBoN, finanziert und beauftragt durch die Bayerische Hausbau, fachlich durchgeführt bzw. freigegeben vom Baureferat-Gartenbau) und die Aufnahme der Anregungen aus der Einwohnerversammlung (z.B. zusätzliche Sonnenbänke) sowie den ebenfalls vom BA beantragten Erhalt des Mädchenspielplatzes (TOP 5.2 vom 15.05.13).  
 Frau Oesterle präsentiert anhand entsprechenden Bildmaterials nochmals die Detailplanung:

- Flächenvergrößerung am Tassiloplatz um ca. 3.000 qm und am Schwester-Eubulina-Platz um ca. 850 qm
- Gestaltungskonzept mit Erhalt des Baumbestands, grünem Rahmen und offener Rasenfläche, integrierter Lärmschutzwand, Schmuckband an der Westseite mit Neupflanzung von acht Bäumen, Erhalt des Mädchenspielplatzes, neuer Brunnenplatz, zusätzliche Sitzmöglichkeiten, Verbleib und Erneuerung der Wege, Nachpflanzung der Hecke
- Erweiterung des Spielplatzes am Tassiloplatz von 1.000 auf 2.500 qm, mit integrierter Lärmschutzwand, Kletterwald mit Baumhaus, nochmaliger Aufnahme des Mädchenspiels, eigenem Kleinkinder-Bereich, kleinerer halfpipe für Jugendliche und Tischtennis (Wunsch aus der Einwohnerversammlung)
- Aufwertung des Schwester-Eubulina-Platzes durch Schmuckband auf der Westseite, neues Schachfeld und Sitzbänke

Herr Laser schlägt zusätzliche Sitzbänke beim Schachfeld vor, die Frau Oesterle zusagt; Herr Jahnke fragt nach möglicher Überschneidung mit dem vom BA beantragten (TOP 5.6 vom 19.09.12) und von der MVG zur Prüfung in Aussicht gestellten Wartehäuschen an der Bushaltestelle Schwester-Eubulina-Platz.

Diese beiden letztgenannten Punkte sollen in die Beschlussfassung des BA zur Vorlage aufgenommen werden; Frau Dietz-Will bringt auch den Hinweis auf die vom BA initiierte Bürgerbeteiligung durch die BA-Sitzung vom 12.12.12 und die Einwohnerversammlung vom 23.01.13 in die Beschlussfassung ein; im übrigen wird der Beschlussvorlage **einstimmig zugestimmt**.

### **6.3.2 Signalanlage Innere Wiener / Stubenvollstraße: Fußgängerfreundliche Schaltung; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01712 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 31.01.13; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Der UA fordert weiterhin eine modernisierte Ampel mit verkehrsgerechter Steuerung. Die Ampel soll geringen KFZ-Verkehr in den Nebenzeiten berücksichtigen und schneller schalten.“

Mit dem unter TOP 5.1 beschlossenen Antrag wurde der Beschlussempfehlung bereits gefolgt; im Beschluss zur Vorlage des KVR kann daher auf diesen Antrag verweisen werden.

- einstimmig so beschlossen.

### **6.3.3 Einrichtung einer Fußgängerschutzanlage (Fußgängerampel) an der Welfenstraße / Ecke Aurbacherstraße bzw. Senftlstraße; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01720 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 07.02.13; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Das Kreisverwaltungsreferat akzeptiert die im Bebauungsplan enthaltene Ampel nicht und möchte nun in Abweichung von der letzten Besprechung lediglich einen Zebrastreifen installieren. Der UA fordert als Ausgleich für die im B-Plan beschlossene Ampel mindestens zwei Zebrastreifen an der Senftlstraße und der Aurbachstraße.“

- einstimmig so beschlossen; es soll mit Nachdruck auf den Widerspruch der Vorlage zu der in der Besprechung im KVR vom 23.07.13 erhaltenen Zusicherung der Einrichtung zweier Fußgängerüberwege verwiesen werden (siehe auch TOP 9.1), auf die auch weiterhin bestanden wird.

- 6.3.4 Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten, Nördliche Au, Ohlmüllerstraße gegenüber 20; Beschlussvorlage des Baureferats (vertagt aus den Sitzungen vom 26.06. und 17.07.13)**
- zu A 6.3.4 Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten, Nördliche Au, Ohlmüllerstraße gegenüber 20; Schreiben des Baureferats-Tiefbau vom 11.09.2013**  
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:  
 „Der Standort des Parkscheinautomaten ist dem UA weit weniger wichtig als die Ausgestaltung des Radwegendes. Daher wartet der UA auf einen Ortstermin zum Thema.“  
 Auch wenn Bau- bzw. Kreisverwaltungsreferat auf die Zustimmung des BA 5 zur die Radwegführung offenbar verursachenden verkehrsrechtlichen Anordnung des KVR hinsichtlich der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht verweisen (TOP B VI. 2.6 vom 15.05.13), wird hinsichtlich dieser Problematik weiterhin ein Ortstermin gefordert, zumal die Auswirkungen auf die konkrete Radwegführung aus der verkehrsrechtlichen Anordnung nicht ersichtlich waren. Der Ortstermin soll daher baldmöglichst stattfinden.  
 - einstimmig so beschlossen.
- 7. Anhörungen**
- 7.1 Partizipation ernst nehmen – Entscheidungsrecht über örtliche Gedenktafeln für die Bezirksausschüsse; Antrag Nr. 08-14 / B 03384 des BA 15 vom 20.10.11; Anhörung durch das Direktorium vom 09.07.13 zur beantragten Satzungsänderung**  
 Dem zugrundeliegenden Antrag des BA 15, mit dem eine Katalogerweiterung beantragt wird, soll im Sinne weitestgehender Beteiligungsrechte weiterhin zugestimmt werden.  
 - einstimmig so beschlossen.
- 7.2 Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 2 bei Entscheidungen und Besprechungen zum Oktoberfest; Antrag Nr. 08-14 / B 04288 des BA 2 vom 02.10.12; Anhörung durch das Direktorium vom 23.07.13 zur beantragten Satzungsänderung**  
 Auch hier soll dem zugrundeliegenden Antrag des BA 2 zugestimmt werden, da nicht einzusehen ist, warum ausgerechnet in diesem Fall dem BA kein Anhörungsrecht zugestanden werden soll.  
 - einstimmig so beschlossen.
- 7.3 Änderung der Bezirksausschuss-Satzung, Antrag-Nr. 08-14 / A 03545 der Stadtratsfraktion der FDP vom 25.07.2012; Der Vernunft eine Bresche schlagen, Blamage begrenzen - BAs sollen über die Beschaffung und Aufstellung von Mobilien Geschwindigkeitsanzeigern (Dialog-Displays) selbst entscheiden dürfen; Antrag Nr. 08-14 / A 03583 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Frau StRin Dr. Manuela Ohlhausen, Herrn StR Otto Seidl vom 07.08.2012, Änderung der Satzung zur Finanzierung und zum Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigern in den jeweiligen Stadtbezirken; Antrag-Nr. 08-14 / B 04303 des BA 7 vom 09.10.2012; Anhörung durch das Direktorium vom 07.08.13 zur beantragten Satzungsänderung**  
 Frau Reitz schlägt vor, hier der Vorlage bzw. Einschätzung des Direktoriums zu folgen, wonach die Finanzierung der Dialog-Displays keinesfalls aus dem BA-Budget geleistet werden kann  
 - einstimmig so beschlossen.
- 7.4 Korrektur des Kataloges der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse (Anlage 1 der BA-Satzung) bzgl. der Belange der Kinderbetreuung; Antrag Nr. 08-14 / B 03722 des BA 13 vom 14.02.2012; Anhörung durch das Direktorium vom 12.08.13 zur beantragten Satzungsänderung**  
 Dem zugrundeliegenden Antrag des BA 13 auf Durchführung der redaktionellen Änderungen, die sich durch die Neuverteilung der Zuständigkeiten ergeben haben, wird zugestimmt  
 - einstimmig so beschlossen.

- 7.5 Anhörung durch das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, vom 08.08.13 zur beantragten Zweckentfremdung von Wohnraum: Einsteinstraße 121 für eine geplante Nutzung als Kinderkrippe**  
Kenntnisnahme der Argumentation des Sozialreferats, wonach aufgrund der vorrangigen öffentlichen Belange die Zweckentfremdung zu genehmigen bzw. dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen sein wird, aber Beibehaltung der Beschlusslage, dass die Freispielfläche für die Kinder als zu gering angesehen und die Zweckentfremdung seitens des BA weiterhin abgelehnt wird.
- 7.6 Verlängerung der Buslinie 58 von der Silberhornstraße über Ostfriedhof, Auerfeldstraße, Orleansstraße zum Ostbahnhof mit Führung durch die Welfenstraße und Haltestelle im Neubaugebiet; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01805 der außerordentlichen Bürgerversammlung vom 04.06.13; Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 30.07.13 zum Beschlussentwurf für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 24.09.13**  
Es soll gegenüber dem Referat für Arbeit und Wirtschaft das große Befremden des BA 5 darüber zum Ausdruck gebracht werden, dass die Buslinienführung nun offenbar entgegen aller bisherigen ihm bekannten Planungen und Absichtsbekundungen nicht durch die Welfenstraße erfolgen soll; diese wird seitens des BA aber weiterhin als unerlässlich angesehen, das Angebot angrenzender und umliegender Linienwege reicht zur Erschließung des Neubaugebiets nicht aus. Hier soll die Aufklärung dieses Widerspruchs aus den bisherigen Absichtsbekundungen und den nun vorgelegten Ausführungen einerseits und bis dahin die Absetzung der Vorlage andererseits gefordert werden.  
- einstimmig so beschlossen.
- 7.7 Bürgerentscheid Arbeitstitel: „Olympiabewerbung München 2022“, Vorgesehene Abstimmungsräume; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 09.08.13**  
Kenntnisnahme, dass Stimmbezirke zusammengelegt werden und sich durch den Wegfall von Abstimmungsräumen weitere Wege ergeben können.
- 7.8 Austausch Lichtzeichenanlagen; Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 31.07.13 mit der Bitte um Stellungnahme zum Austauschprogramm für 2014**  
siehe Antrag unter TOP 5.2 - einstimmig so beschlossen.
- 7.9 28. München-Marathon am 13.10.13; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 09.09.13**  
Die Zustimmung soll mit der alljährlichen Auflage verbunden werden, die jeweiligen Sperrzeiten so gering wie unbedingt notwendig zu halten - einstimmig so beschlossen.
- 8. Unterrichtungen**
- 8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**
- 8.1.1 Keine Umwandlung / Zweckentfremdung von Bestandswohnungen für die Nutzung als Kindertagesstätten; Keine Unterschreitung der Freispielfläche von 10 qm pro Kind; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 05.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04729 vom 20.03.13**  
siehe auch TOP 7.5; Kenntnisnahme der Argumentation des Sozialreferats, wonach aufgrund der vorrangigen öffentlichen Belange die Zweckentfremdung zu genehmigen bzw. dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen sein wird; darüber hinaus wird ausgeführt, dass die Empfehlung des Münchner Stadtrats im Rahmen der Münchner Qualitätsmerkmale für einen Freiflächenrichtwert von 10 qm pro Kind zwar grundsätzlich berücksichtigt wird, es hierfür aber keine verbindlichen rechtlichen Vorgaben gibt und dies daher bei Verhandlungen mit Freien Trägern oft nicht durchgesetzt werden kann.

- 8.1.2 Erneuerung von Fahrbahnmarkierungen (Schiltbergerstraße, Zeppelinstraße, Eduard-Schmid-Straße); Abgabennachricht des Baureferats vom 26.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05057 vom 20.03.13**  
Kenntnisnahme; die Zuständigkeit liegt offenbar beim Kreisverwaltungsreferat.
- 8.1.3 Buslinie 100: Taktverstärkung im Schülerverkehr; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 29.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05058 vom 20.03.13**  
Kenntnisnahme, dass ab dem kommenden Fahrplanwechsel am 15.12.13 bereits ab 07.27 Uhr und somit auch im morgendlichen Schülerverkehr der 10-Minuten-Takt gelten soll.
- 8.1.4 Aufstellung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle Schweigerstraße, stadteinwärts; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 30.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05066 vom 20.03.13**  
Das Wartehäuschen ist im Rahmen des barrierefreien Ausbaus voraussichtlich im Frühjahr 2014 enthalten; allerdings müssen hier noch Probleme mit der Überbaubarkeit einer Gashochdruckleitung ausgeräumt werden.
- 8.1.5 Änderung der Bestimmungen zur Durchführung von Marktveranstaltungen auf öffentlichen Plätzen in Wohngebieten: keine "Dauerbespielung" ohne vierwöchige Unterbrechung; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05078 vom 20.03.13**  
Der Antrag soll bei der derzeitigen Überarbeitung der Veranstaltungsrichtlinien berücksichtigt werden; bis dahin soll dem Interesse durch einvernehmliche Lösungen mit den Veranstaltern Rechnung getragen werden.
- 8.1.6 Renovierung / Instandsetzung der Toiletten im Zwischengeschoss des S-Bahnhofs Rosenheimer Platz und gebührenpflichtige Wiederinbetriebnahme; Antwortschreiben des Kommunalreferats vom 22.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05076 vom 20.03.13**  
Die Deutsche Bahn AG, an die der Unterhalt der WC-Anlage erst kürzlich zurückübertragen wurde, hat dem Kommunalreferat eine kurzfristige Sanierung zugesagt.
- 8.1.7 Gefahrenstellen in den Welfenhöfen entschärfen; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 22.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05087 v. 17.04.13**  
Die Lokalbaukommission hat dem Bauträger anheim gestellt, unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht einen Austausch der Beeteinfassungen vorzunehmen; für eine bauaufsichtliche Verfügung wird allerdings keine Grundlage gesehen.
- 8.1.8 Freihalten des Zugangs zum Genoveva-Schauer-Platz; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 04.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05116 vom 26.06.13**  
Das Kreisverwaltungsreferat wird zur Verbesserung der Situation für Fußgänger das bestehende absolute Haltverbot an der Südseite der Milchstraße um zehn Meter nach Osten verlängern.

- 8.1.9 Einfädelstreifen des Radweges zwischen Balan- und Metzstraße erneuern; Antwortschreiben des Baureferats vom 28.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05124 vom 26.06.13**  
Das Baureferat teilt mit, die Markierung bis spätestens Ende Oktober zu erneuern.
- 8.1.10 Neubebauung Bernbacher-Gelände; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05138 vom 17.07.13 dazu Bericht aus der Stadtgestaltungskommission**  
Das Planungsreferat teilt mit, dass der BA satzungsgemäß beteiligt wird und derzeit zwei Vorbescheidvarianten Gültigkeit haben und derzeit kein Bauantrag vorliege. Im übrigen wird auf die Behandlung in der Stadtgestaltungskommission vom 23.07.13 verwiesen, die auch ohne Bauantrag möglich sei, um dem Bauherrn schon vorab eine Einschätzung durch die Kommission zukommen lassen zu können.
- 8.1.11 Rolltreppen am Rosenheimer Platz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 02.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05136 vom 17.07.13**  
Auf die Antwort, dass auch die DB Station & Service AG aus eigenem Antrieb die Ausfallzeiten so gering wie möglich halten möchte und eine Ersatzvornahme durch die Landeshauptstadt mangels Zuständigkeit nicht möglich ist, wurde bereits mit dem unter TOP 5.7 einstimmig beschlossenen Antrag erneut reagiert.
- 8.1.12 Schutz der Mieter beim Verkauf der GBW-Wohnungen in Haidhausen; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 03386 des BA 5 vom 19.10.11; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 02.05.13**
- 8.1.13 GBW-Wohnungen in öffentlichem Eigentum behalten; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.08.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 03712 des BA 5 vom 15.02.12; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 02.05.13**  
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung verweist in beiden Fällen auf den Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.04.13 bzw. der Vollversammlung des Stadtrats vom 02.05.13 – Vorlage Nr. 08-14 / V 11830 – in der dem Stadtrat über das Zustandekommen des Zuschlags an die PATRIZIA AG berichtet und empfohlen wird, ein EU-Beschwerdeverfahren nicht weiter zu verfolgen.
- N 8.1.14 Beseitigung von Lärmbelästigung durch die Trambahnlinien 15 / 25 im Zuge Milchstraße / Genoveva-Schauer-Platz; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 06.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05060 vom 20.02.13**  
Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilt mit, dass die Großsteinpflastereindeckung durch den Planfeststellungsbeschluss vorgegeben ist und eine geschlossene Asphaltdecke die Schallemissionen nicht verringern würde; zudem sei eine zulässige Geschwindigkeit für die Straßenbahn auf 20 km/h festgesetzt.
- N 8.1.15 Taubenvergrämung auf den Abspannungen an der Straßenbahnhaltestelle am Ostbahnhof; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 11.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05067 vom 20.03.13**  
Die MVG teilt mit, dass an den Abspannseilen Kabelbinder mit nicht abgeschnittenem Ende nach oben installiert wurden, um ein Anfliegen der Tauben zu verhindern; mit dieser Lösung habe man bislang gute Erfahrungen gemacht.
- N 8.1.16 Verbesserung der Barrierefreiheit in Bus- u. Trambahnen des MVG – Für bessere Rutschfestigkeit im Türbereich; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 11.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05129 vom 26.06.13**  
Die MVG erachtet die derzeitige Ausgestaltung offenbar als ausreichend und normge-

recht. Herr Rippel teilt diese Einschätzung nicht und fordert eine Ausdehnung der bestehenden rutschfesten Streifen auf 50 cm ab dem Einstieg – eine entsprechende Forderungsformulierung wird er nachreichen.

**N 8.1.17 Uhr am Rosenheimer Platz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 10.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05144 vom 17.07.13**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft teilt mit, dass sich die DB Station und Service AG für den Hinweis bedankt und schnellstmögliche Reparatur zugesagt hat.

**8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**

**8.2.1 TUM / Klinikum Rechts der Isar, Neubau eines Forschungsgebäudes; Anfrage zu den derzeit geltenden Sicherheitsstufen und Risikoklassen / Gefahrenstoffklassen; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats, Branddirektion, vom 30.08.13 zur Anfrage aus der Sitzung vom 17.07.13**

Die Branddirektion hat eine umfangreiche Zusammenstellung der für das Klinikum derzeit bestehenden Gefahrengruppen (IIIA, IIB und IIIB) übermittelt und deren Inhalte definiert.

Herr Zorn kann hierzu noch folgende ergänzende Informationen liefern:

„Biostoffe werden entsprechend dem von ihnen ausgehenden Infektionsrisiko nach dem Stand der Wissenschaft in eine der folgenden Risikogruppen eingestuft:

1. Risikogruppe 1: Biostoffe, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass sie beim Menschen eine Krankheit hervorrufen, z.B. Bäckerhefe und Bakterien, die nicht im Menschen oder im freien leben können.
2. Risikogruppe 2: Biostoffe, die eine Krankheit beim Menschen hervorrufen können und eine Gefahr für Beschäftigte darstellen könnten; eine Verbreitung in der Bevölkerung ist unwahrscheinlich; eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung ist normalerweise möglich, z.B. Erreger des Lippenherpes, aber auch jede Blutprobe eines Menschen, die nicht auf Krankheiten untersucht wurde
3. Risikogruppe 3: Biostoffe, die eine schwere Krankheit beim Menschen hervorrufen und eine ernste Gefahr für Beschäftigte darstellen können; die Gefahr einer Verbreitung in der Bevölkerung kann bestehen, doch ist normalerweise eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung möglich, z.B. Hepatitis-C-Virus, HIV, Grippeviren
4. Risikogruppe 4: Biostoffe, die eine schwere Krankheit beim Menschen hervorrufen und eine ernste Gefahr für Beschäftigte darstellen; die Gefahr einer Verbreitung in der Bevölkerung ist unter Umständen groß; normalerweise ist eine wirksame Vorbeugung oder Behandlung nicht möglich, z.B. Ebola-, Pockenvirus.

Im Krankenhaus Rechts der Isar gibt es Einrichtungen mit der biologischen Risikogruppe 2 und 3.

Stufe 2 ist dort notwendig, wo potentiell ansteckende Blutproben anfallen können.

Die Stufe 3 ist für die korrekte Verwahrung und Analyse von Blutproben nötig, die z.B. von Hepatitis- oder HIV-Patienten stammen. Außerdem wird laut Internet im Rechts der Isar Forschung an Hepatitis durchgeführt, für die auch entsprechende Labore nötig sind. Die Gefahrengruppe IIIA ist für Bereiche mit radioaktiven Stoffen, die eine Gesamttätigkeit der 107-fachen der Freigrenze überschreiten, nötig. Im Rechts der Isar ist diese wahrscheinlich nötig, da so viele nuklearmedizinische Untersuchungen durchgeführt werden, dass der Vorrat diese Grenze überschreitet.“  
Kenntnisnahme.

**8.2.2 Inbetriebnahme neuer Haltestellen zum Fahrplanwechsel; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 21.08.13**

Die MVG teilt mit, dass eine Unterbringung der Haltestellen für die Linie X30 im bereits

voll ausgelasteten Busbahnhof (vgl. TOP B VI. 2.2 vom 26.06.13) nicht möglich ist und sich betrieblich nicht abwickeln lässt, so dass nur die zuvor vorgeschlagenen, außerhalb des Busbahnhofs gelegenen Standorte in Frage kommen.

**8.2.3 Fällung von zwei Bäumen an der Kreuzung Humboldt- / Pilgersheimer Straße; Antwortschreiben des Baureferats vom 29.08.13 zur Anfrage aus der Sitzung vom 17.07.13**

Das Baureferat bestätigt die Vermutung des BA, dass die Baumfällungen im Zusammenhang mit der Haltestellen-Zusammenlegung der Linie 58 im Zuge Kolumbusplatz / Humboldtstraße als Teil der Kompensationsmaßnahmen für den Busverkehr für die Einrichtung der neuen Radverkehrsanlagen in der Kapuzinerstraße standen.

**8.2.4 „Bessere Kennzeichnung der Spicherenstraße als Tempo-30-Zone“: Antwortschreiben (E-Mail) des Kreisverwaltungsreferats vom 06.09.13 zum weitergeleiteten Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 17.07.13**

Das KVR teilt mit, dass Geschwindigkeitsmessungen aufgrund Nichterfüllung der Vorgaben derzeit nicht möglich sind und eine Fahrbahnmarkierung „30“ unter Beachtung der hierfür geltenden Vorgaben ebenfalls nicht erfolgen kann. Hinsichtlich der „verwirrenden“ Beschilderung bietet das KVR an, die Spicherenstraße durchgängig zum reinen Bewohnerparken zu erklären, womit aufgrund der dann durchgängigen Regelung etliche Schilder wegfallen könnten. Unabhängig davon wurde eine Reinigung der Schilder und Versetzung der Tempo-30-Zonenbeschilderung näher zur Fahrbahn hin veranlasst.

Es besteht Einvernehmen, dem Vorschlag des KVR zur Änderung der Parkregelung nicht zu folgen, da diese dort sehr bewusst gewählt wurde und es sich diesbezüglich um ein sensibles Gebiet handelt. Stattdessen soll die Beschilderung ebenso näher zur Fahrbahn gerückt und evtl. doch Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

**8.2.5 Verkehrsführung in der Eggernstraße nach Eröffnung der derzeit neu gebauten Kindertagesstätte des St.-Josefheims; Antwortschreiben (E-Mail) des Baureferats vom 04.09.13 zum weitergeleiteten Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 17.07.13**

Das Baureferat teilt mit, dass es am Eingang des Neubaus der Kindertagesstätte ein Geländer errichten wird und dass nach Mitteilung des KVR keine Änderung der Verkehrsregelungen vorgesehen ist.

**8.3 Weitere Unterrichtungen**

**8.3.1 Bildung der Münchner Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2014 – 2020; Schreiben des Direktoriums vom 21.08.13 an die Münchner Parteiverbände; Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.07. bzw. der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.07.13**

bereits als TOP 8.3.4 am 17.07.13 zur Kenntnis genommen;

Wesentliche Änderungen

- erleichterte Voraussetzungen für die Wählbarkeit in den BA (keine „Hauptwohnsitz“ mehr, „Nebenwohnsitz“ seit mindestens drei Monaten im Stadtbezirk reicht aus; oder „gewöhnlicher Aufenthalt“ falls keine Wohnung besteht)
- Wegfall der Erfordernis eines wichtigen Grundes für die Ablehnung oder Niederlegung des Amtes

**8.3.2 Größerer Pausenhof für die Grundschule am Mariahilfplatz, Verlegung der Parkplätze für Lehrkräfte auf den Mariahilfplatz; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01716 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 07.02.13; Zwischennachricht des Referats für Bildung und Sport vom 28.08.13**

Das Referat für Bildung und Sport kündigt die gemeinsame Behandlung der Bürgerver-



sammlungsempfehlung und des BA-Antrags im Ausschuss für Bildung und Sport am 13.11.13 an.

- 8.3.3 BA-Sitzungsunterlagen künftig auch in digitaler Form vorlegen, Antrag Nr. 08-14 / B 04439 des BA 16 vom 04.12.2012; Pilotprojekt BA-online; Umstellung der derzeitigen Mailversendung der Beratungsgegenstände hin zu einem passwortgeschützten Downloadverfahren, Antrag Nr. 08-14 / B 04586 des BA 6 vom 04.02.2013; Antwortschreiben des Direktoriums vom 26.08.13**  
Das Direktorium stellt eine Lösung im Sinne der Anträge in Form einer Optimierung des Ratsinformationssystems (RIS) in Aussicht die bis zum Jahr 2015 zur Verfügung stehen soll; Zwischenlösungen können wegen des damit verbundenen Sach-, Personal- und Kostenaufwands nicht verfolgt werden.
- 8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**  
Kenntnisnahme.
- 9. Erledigungen gemäß § 20 Abs. 2 Satz 1 BA-Satzung während der Sommerpause**
- 9.1 Welfenstraße, Querungshilfe für Fußgänger; Schreiben an Bau- und Kreisverwaltungsreferat vom 26.07.13**  
Dem in einer Besprechung im KVR unterbreiteten Vorschlag anstelle einer Signalanlage zwei Fußgängerüberwege über die Welfenstraße anzulegen, wurde in Absprache mit Vorstand und Fraktionssprecher/innen vorab so zugestimmt – siehe auch TOP A 6.3.3. Kenntnisnahme.
- 9.2 Regerplatz, Gefahrzeichen „Kinder“ und Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h; Zustimmung vom 09.08.13 zur vom Kreisverwaltungsreferat vorgeschlagenen verkehrsrechtlichen Anordnung**  
Auch diesem Vorschlag des KVR – Gefahrzeichen „Kinder“ und Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h – wurde im Interesse der Schulwegsicherheit bereits vorab zugestimmt.  
Kenntnisnahme.
- 9.3 Städt. Berufsschule für Zahntechnik, Chemie-, Biologie- und Drogerieberufe Orleansstraße 46; Sanierung der Chemielehrsäle mit Nebenräumen im 1. OG; Stellungnahme vom 02.08.13 zum Beschlussentwurf für den Ausschuss für Bildung und Sport am 18.09.13**  
Der Vorlage, mit der im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 18.09.13 die Sanierung der Chemielabore beschlossen werden sollte, wurde vorab so zur Kenntnis genommen – jedoch verbunden mit der Bitte um Auskunft, wann die Schule durch den geplanten Neubau an der Orleansstraße ihre Raumsituation verbessern kann ?  
Kenntnisnahme.
- 9.4 Abmarkierung der Radwege auf der Wörthstraße zwischen Preysing- und Metzstraße, Rücknahme der Radwege auf der Gehbahn; Zustimmung zur Planvorlage des Baureferats**  
Der Maßnahme wurde ebenfalls in Absprache mit Vorstand und Fraktionssprecher/innen vorab so zugestimmt, da sie der Beschlusslage im BA entspricht.  
Kenntnisnahme.

- 9.5 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: „Flohmarkt AKA e.V.“ am 21.09.2013 auf der Postwiese; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 22.07.13, Zustimmung vom 13.08.13**  
Kenntnisnahme.

<b>B</b>	<b>Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten</b>
<b>I.</b>	<b>Bericht der Beauftragten</b>

1. **Regsam**  
kein Bericht.
2. **Kinder und Jugend**  
Frau Nicole Meyer bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern beim vom BA ausgerichteten Seifenkistenrennen am 28.07.13 und kündigt den baldigen Beginn der Planungen für 2014 an.
3. **Behinderte und Barrierefreiheit**  
kein Bericht.
4. **Ausländer und Flüchtlinge**  
kein Bericht.
5. **Frauen und Mädchen**  
kein Bericht.
6. **Internet**  
kein Bericht.
7. **Baumschutz**  
kein Bericht.

<b>II.</b>	<b>UA Kultur</b>
------------	------------------

1.
  - Der Gaststättenbereich teilt sich auf in die Gaststätte (Parterre), Veranstaltungsräume/Vereinsnutzung (1. Stock) und die Bierkellerräumlichkeiten (Keller). Insgesamt über 1.000 qm. Dazu kommt noch der Biergarten. Im ganzen Bereich sind
  - Hauptprobleme: Bewirtung und Betreuung von drei Etagen gleichzeitig (schwierige Versorgung). Probleme mit dem technischen und baulichen Zustand des Gebäudes (z.B. Schäden an der Decke im Keller, neue Biertanks müssten eingebaut werden etc.). Ungeklärte Eigentumsverhältnisse (Investitionen Stadt/MGS, Investitionen Brauerei, Investitionen Wirt (z.B. eigene Hausbrauerei). Ohne Nachrüstung zu benutzen ist die Küche im Erdgeschoss. Ebenfalls funktionstüchtig ist die Heizung.
  - Folge: Alle Profi-Wirte (darunter bekannte Namen) sehen sich nicht in der Lage, die Gaststätte im jetzigen Zustand zu übernehmen. Das Mietverhältnis zwischen Löwenbräu und GWG besteht dennoch weiter (Mietzahlungen).
  - Als zukünftige Nutzungsmöglichkeiten kommen (unverbindlich) ins Spiel: Kellerräumlichkeiten für unabhängigen Bewirtungsbetrieb (ohne warme Speisen) oder als Übungsräume für Musiker. Gaststätte im Parterre bleibt Gaststätte. Räume im

ersten Stock für stadtteilkulturelle Vereinsnutzung, Musikveranstaltungen. Insgesamt darf die Besichtigung als informativ bezeichnet werden. Alle Beteiligten sind an einer Lösung interessiert. Man wird in Kontakt bleiben. Ideen und Vorschläge sind erwünscht.“

Die Ergebnisse der Begehung sollen in der UA-Sitzung am 02.10.13 behandelt werden. Kenntnisnahme.

### III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales

#### 1. Entscheidungen

-/-

#### 2. Anhörungen

##### 2.1 Auswahl der Regsam-Schwerpunktgebiete ab 2014; Informationsschreiben mit Fragebogen an die Bezirksausschüsse zur Rückleitung an das Sozialreferat

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Mögliche Schwerpunktgebiete sollen in den Fraktionen beraten werden. Die Vorschläge werden dann in der BA-Sitzung am 18.09.2013 beschlossen.“

Frau Kajanne verweist auf die nächstwöchige Regsam-Sitzung und kündigt die Zusammenstellung der Themen an. Herr Rippel verweist auf die vor einigen Jahren erstellte Auswahl.

#### 3. Unterrichtungen

##### 3.1 München beseitigt Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen und Blinde im öffentlichen Raum; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Sozialausschusses, des Ausschusses für Bildung und Sport, des Verwaltungs- und Personalausschusses, des Gesundheitsausschusses, des Kulturausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Kreisverwaltungs Ausschusses, des Kommunalausschusses und des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft in der gemeinsamen Sitzung vom 02.07.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Aufgrund eines Antrages soll ein Fachtag zur Nahmobilität von behinderten Menschen in München veranstaltet werden. In der Vorlage werden die Basisdaten, die Sachlage und die Stellungnahmen der einzelnen Referate dazu dargestellt.“

Kenntnisnahme.

### IV. UA Wirtschaft

#### 1. Entscheidungen

siehe TOPs A 6.1 und 6.2

#### 2. Anhörungen

##### 2.1 Neubeantragung / -entscheidung von Freischankflächen bei Pächterwechsel; Antrag des BA 4 – Schwabing-West – mit der Bitte um Unterstützung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Nach längerer Diskussion beschließt der UA den Antrag in die Fraktionen zu verweisen.“

Herr Walter weist auf die bei Pächterwechseln ohnehin stets erhaltenen Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats hin; eine Praxis im Sinne des Antrags des BA 4 bezeichnet er als vermeidbare Vermehrung der Bürokratie.

Im Sinne dieser Ausführungen wird dem Antrag des BA 4 nicht gefolgt.

- 2.2 Humboldtstraße 11; Nutzungsänderung zu einem Wettbüro; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 24.07.13**  
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:  
 „Der UA bedauert die Nutzungsänderung, sieht aber keinen Anlass, dieses bereits eingerichteten Wettbüro abzulehnen. Der UA stimmt dem Antrag zu.“  
 - einstimmig so beschlossen.
- 2.3 Kolumbusstraße 1; Nutzungsänderung eines Drogeriemarkts in einen Feinkostladen + Bäckerei mit angeschlossenem gastronomischem Tagesbetrieb; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 24.07.13**  
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:  
 „Der UA begrüßt die die Nutzungsänderung der derzeit leerstehenden Räume und stimmt dem Antrag zu.“  
 - einstimmig so beschlossen.
- 3. Unterrichtungen**
- 3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**
- 3.1.1 Kleingaststätte „Café Toulouse“, Orleansstraße 45 a**
- 3.1.2 Schank- und Speisewirtschaft „Besame“, Rosenheimer Straße 111**
- 3.1.3 Schank- und Speisewirtschaft „Hans im Glück“, Regerplatz 2**
- 3.2 Drehgenehmigungen durch das KVR**
- 3.2.1 Kinofilmproduktion „Mara und der Feuerbringer“; Eduard-Schmid-Straße (zwischen Corneliusbrücke und Boosstraße), am 13. und 14.08.13**
- 3.2.2 Produktion „What you want is gone forever“; Hypopark (Elsässer Straße), am 02. und 03.09.13**
- 3.2.3 Produktion „Die Therapiecrasher“ (Kinokomödie), Zellstraße, Praterinsel, Kabelsteg, Wehrsteg, Sckellstraße, am 02.09.13**
- 3.2.4 „Freundinnen“ / TV- / Kino-Produktion, Schyren- und Humboldtstraße, am 02.09.13**

Die TOP 3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

<b>V.</b>	<b>UA Planung und Stadtentwicklung</b>
-----------	--

<b>1.</b>	<b>Entscheidungen</b>
-----------	-----------------------

-/-

<b>2.</b>	<b>Anhörungen</b>
-----------	-------------------

## 2.1 **Einsteinstraße 7 - 9, Neubau Forschungsgebäude für Translationale Onkologie – Klinikum Rechts der Isar (Einstein-/Trogerstraße); Anhörung vom 24.07.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die anwesenden Vertreter des Staatlichen Bauamtes stellen den aktuellen Stand der Planung für die Ecke Trogerstraße / Einsteinstraße vor. Hierfür hat der BUND im Dez. 2011 eine Forschungseinrichtung genehmigt mit der Bindung, dass die Baumaßnahme (Volumen ca. 60 Mio. €) binnen 5 Jahren erstellt und abgerechnet ist. Durchgeführt wurde ein 2-stufiges VOF-Verfahren mit einem Gutachterverfahren in der 2 Stufe. Als Ergebnis wird derzeit wird nach der Konzeptstudie des Büros Doranth+Post geplant. Inhalt des geplanten 4-geschossigen Gebäudes: Labor- und Forschungseinrichtungen, TG, Tierhaltung für Kleinnager in geschlossenen Systemen nach neuestem Standard hinsichtlich Geruchsemissionen. Das Gebäude soll Passivhausstandard haben – abweichend vom vorhandenen Baulinienplan soll 4m eingerückt von der Trogerstraße gebaut werden, für das Gebäude wird ein Flachdach (sehr zum Leidwesen von Frau Meyer....) mit extensiver Grünpflanzung geplant. Für 27 zu fällende Bäume soll Ersatz gepflanzt werden; ferner sind 3 Untergeschosse vorgesehen - in einer TG im 1.UG (Zufahrt aus der Trogerstraße, die weiterhin durch Schranke abgesperrt sein wird) werden 55 Stellplätze errichtet (nach Schlüssel wären 46 erforderlich), oberirdisch sollen in den Außenanlagen (Planung Lohrer, Hochrein) 58 Stellplätze und 64 Fahrradstellplätze entstehen. Schallschutzgutachten wegen der sensiblen Nachbarschaft liegt vor. Die haushaltrechtliche Genehmigung der Maßnahme hat der Landtag bereits im Juli erteilt; das Genehmigungsverfahren ist ein Zustimmungsverfahren nach Art. 83 BayBO.

Der UA bedankt sich bei den Vertretern des StBa 2 für die informativen und aufschlussreichen Ausführungen.

Nach eingehender Diskussion stellt der UA folgendes fest: Mit einigem Befremden bleibt festzustellen, dass der BA nicht, bzw. nur unzureichend über die Planungen auf dem Areal des RDI informiert wurde und wird. Der Auftritt von Herrn Albertshofer (zuständig für Planungen der klinikeigenen Bauabteilung) im UA Planung vor ca. einem Jahr war offensichtlich eher ein „Show-termin“; es wurden dabei weder die akut anstehenden Planungen angesprochen noch sind die vom BA mitgegebenen Aspekte und Anregungen in irgendeiner Weise berücksichtigt worden.

Zudem ist – wenn man die Aussagen von Bauamt 2 (zuständig für große Baumaßnahmen) und Bauabteilung der Klinik (zuständig für s.g. kleine Baumaßnahmen) vergleicht – davon auszugehen, dass beide Ämter keinen besonders intensiven Austausch pflegen.

### **Von Seiten BA wird der Vorgang z. K. genommen.**

Wir stellen erneut fest:: Aus Sicht des BA wäre wünschenswert, dass die verschiedenen Planungen abgeglichen werden und die jeweiligen Problemstellungen mit der gebotenen Ernsthaftigkeit und Transparenz abgearbeitet werden.

Konkret:

1. Eine vom BA bereits wiederholt angeregte und geforderte Masterplanung zum Gesamtareal liegt immer noch nicht vor. Entsprechend gibt es keine definitiven oder verlässlichen Angaben zur Situation der Stellplätze und auch nicht zur Weiterentwicklung der Problematik Tierhaltung / Tierhaltung und Forschung. Was bleibt, was wird – von wem neu gebaut? ( s.a. TO 2.2 / Opelhalle und Neubau in der Schneckenburgerstraße).
2. Zur Situation der Stellplätze wird festgestellt, dass offensichtlich die bisher vorhandenen ca. 80 quasi öffentlichen Stellplätze an der Ecke Troger- / Einsteinstraße ersatzlos entfallen, wodurch weiterer durch die Klinik verursachten Parksuchverkehr im Viertel verursacht wird. In der geplanten TG sind lediglich 55 Stellplätze für Berechtigte geplant. Die Angaben zur Gesamtbilanz der Stellplätze auf dem Areal sind widersprüchlich und offensichtlich nicht abgestimmt.
3. Zur Situation der Grünordnung ist ähnliches festzustellen. Die Ersatzpflanzungen

für vergangene Baumaßnahmen lassen teilweise bis heute auf sich warten; offensichtlich gibt es auch hierzu kein Gesamtkonzept (Baumkataster) und keine ernsthaften Absichten die Gesamtsituation zu verbessern. Der laxer, offensichtlich nicht kontrollierte Umgang mit schützenswerter Grünsbstanz führt immer wieder zu Verlusten (zuletzt bei Ausschachtungsarbeiten an der Trogerstraße) von wertvollen Bäumen.“

Kenntnisnahme.

**2.2 Schneckenburgerstraße 6, Neubau Gebäude 550 – ZPF / Laborerweiterung – Klinikum Rechts der Isar (Schneckenburgerstraße 6 + 8, / Trogerstraße 14 + 16); Anhörung vom 24.07.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Auch in der Schneckenburgerstraße soll ein Neubau mit fast 20m Höhe errichtet werden. Es geht erneut um die Unterbringung von Tieren, die zu Forschungszwecken benutzt werden. Eine Auffassung der bisherigen Labors in der sogen. Opelhalle ist offensichtlich nicht beabsichtigt. Das bedeutet, dass u.U. die Belastung durch entsprechende Emissionen für die Nachbarschaft noch zunimmt.

Ein Immissionsgutachten dazu scheint es nicht zu geben. Ebenso keine UVP o.ä.; ebenso keine plausiblen Aussagen zur Stellplatzsituation.

**Der UA sieht sich aufgrund der unzureichenden Information nicht in der Lage einen Beschluss hierzu zu fassen.“**

Kenntnisnahme.

**2.3 Ismaninger Straße 22, Bau 501 – Aufstellung von Rückkühlwerken an der Fassade des Bettenaufzugs (Klinikum Rechts der Isar); Anhörung vom 14.08.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

**„Die Planungen werden z.K. genommen.“**

**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**

**2.4 Preysingstraße 33, Nutzungsänderung: eigenständig erschlossene Kellerfläche zu Ateliereinheit; Anhörung vom 23.07.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Im rückwärtigen Teil des Gebäudes, mit dessen Sanierung wir uns schon mehrfach zu befassen hatten, soll ein vom Hinterhof zugängiger Atelierraum untergebracht werden; deswegen wird ein Lichtschacht angebracht. (Die Diskussion darüber, was ein lapidarer Kellerraum braucht/bräuchte, damit er zum vermarktbareren Atelierraum wird/würde, spare ich mir an dieser Stelle)

**Die Planung, bzw. Absicht wird z. K. genommen.“**

**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**

- 2.5 Lilienstraße 34, Dachgeschoss-Ausbau mit Dachterrasse, Umgestaltung Fassade Erdgeschoss - Vorbescheid; Anhörung vom 24.07.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Das Dachgeschoss des Baudenkmals soll 2-geschossig ausgebaut werden. Der Dachstuhl wird dabei wegen Anobienbefalls erneuert. Die damit einhergehenden Veränderungen des Daches sind von der Straße nicht zu sehen.  
**Damit besteht grundsätzlich Einverständnis.**  
Kein Einverständnis seitens des UA besteht mit der Absicht die nach unserer Auffassung historischen Ladenfront im EG auf den Stand von vor 1897 rückzubauen. Die Fassade ist stimmig – der gezeigte beabsichtigte Rückbau kann nicht überzeugen.“  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 2.6 Regerplatz 2, Nutzungsänderung von Untergeschoss-Flächen zu Bar sowie Abtrennung einer Wohnung von einer Ladeneinheit im Erdgeschoss; Anhörung vom 14.08.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Den beabsichtigten Umbauten wird zugestimmt.“  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 2.7 Nockherstraße 40 - 42, Aufstockung von Staffelgeschossen auf ein Wohngebäude (drei Wohneinheiten), Anbau eines Personenlifts, Errichtung von Balkonen an der Nordostfassade; Anhörung vom 14.08.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Auch mit diesem Vorhaben hatte sich der BA bereits befasst. Wie bereits früher mitgeteilt, vertreten wir die Auffassung, dass hier bereits - auch im Vergleich zur Nachbarschaft - sehr hohe Dichten erreicht sind. Einer weiteren Verdichtung können wir aus städtebaulichen Gründen nicht zustimmen.“  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 2.8 Orleansstraße 59, Nutzungsänderung einer Ladeneinheit in eine Wohneinheit; Anhörung vom 14.08.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Der beabsichtigte Umbau des Ladens im EG in eine Wohnung mit 2 zur Straße gelegenen Kinderzimmern stößt im UA auf arge Bedenken. An dieser Stelle sollte die EG-Zone wohl Einzelhandels- und gewerblicher Nutzung vorbehalten bleiben.  
**Der UA lehnt die beantragte Nutzungsänderung ab“**  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 2.9 Maria-Theresia-Straße 15, Anbau von Balkonen an ein Gewerbegebäude / Aufwertung Hauptfassade; Anhörung vom 14.08.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Die beabsichtigte Planung wird z.K. genommen.“  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**

- 2.10 Lucile-Grahn-Straße 23, Abbruch des Bestandsgebäudes und Neubau eines Wohnhauses mit Einzelhandel und Tiefgarage - Vorbescheid; Anhörung vom 02.09.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Der Vorbescheid kann wegen offensichtlich unvollständiger Planunterlagen nicht beschlussmäßig behandelt werden. So werden Variante 1 und 2 erwähnt – sind aber in den Planunterlagen nicht erkennbar. Zudem ist die Erhöhung des Wohnanteils um das Vierfache nirgends nachvollziehbar.“  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 2.11 Wörthstraße 5, Nutzungsänderung und Ausbau des Dachspeichers zu vier Wohneinheiten sowie Einbau eines Aufzugs; Anhörung vom 02.09.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Die Augustinerbrauerei beabsichtigt den Ausbau des Objektes im Dachgeschoss.; 4 Stellplätze sollen abgelöst werden.  
**Dem Bauantrag wird zugestimmt.“**  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 3. Unterrichtungen**  
- / -

<b>VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr</b>
--

- 1. Entscheidungen**  
siehe TOP A 6.3.2 bis A 6.3.4
- 2. Anhörungen**
- 2.1 Verbesserung der Radverkehrsverbindung von der Parkstadt nach Haidhausen; Bürgerantrag (E-Mail) vom 03.08.13**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Radwegquerung über den Prinzregentenplatz:  
Der Prinzregentenplatz ist ein großes Problem für Fußgänger, Radfahrer und MVG-Fahrgäste. Der UA hält die Forderung des Bürgers für nachvollziehbar. Die Verwaltung wird aufgefordert, konstruktive Pläne vorzulegen.“  
**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**
- 2.2 Bauvorhaben Einsteinstraße 7 -9 / Neubau Forschungsgebäude für Translationale Onkologie – Klinikum Rechts der Isar; Verkehrsuntersuchung, Freiflächengestaltungsplan und Baubestandspläne**  
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:  
„Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit den Laboren der Klinikums besteht die Befürchtung, dass von der beantragten Einrichtung Geruchsbelästigungen ausgehen werden.  
Da die derzeit bestehenden Anlagen schon angeblich auf neuestem Stand sind und es nicht geplant ist, die alten Anlagen aufzugeben, ist sogar eine Zunahme der Belästigung zu befürchten.“



Die Begründung für die Baumfällungen im westlichen Teil kann der UA nicht nachvollziehen. Die Baumfällungen werden daher abgelehnt. Der UA fordert vollständige Ersatzpflanzung und Vorlage einer Baumbilanz (scheinbar werden wenige Bäume neu gepflanzt als gefällt).

Das Verkehrsgutachten wird zur Kenntnis genommen.

Der UA fragt nach, was in Bezug auf die Besucherparkplätze geplant ist. Wird es in Zukunft keine Besucherparkplätze mehr geben? Wieviele Angestelltenparkplätze sind in der neuen Tiefgarage geplant? Wieviele gibt es insgesamt? Gibt es ein Jobticket?“

**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**

**2.3 Bauvorhaben Schneckenburgerstraße 6 / Neubau Gebäude 550 – ZPF / Laborerweiterung – Klinikum Rechts der Isar; Freiflächengestaltungsplan und Baumbestandsplan**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Klinikum rechts der Isar, Neubau Labor in der Schneckenburgerstraße:

Es soll eine neue Tierhaltung gebaut werden, ohne das alte, das Ausgangspunkt der derzeitigen Geruchsbelästigung ist, aufzulösen. Der UA fordert eine immisionsrechtliche Prüfung.

Der UA kann den Grund für die Fällung der geschützten Bäume nicht nachvollziehen und lehnt die Fällung daher ab.“

**Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**

**3. Unterrichtungen**

**3.1 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), 2. S-Bahn-Stammstrecke in München, Planfeststellungsabschnitt 3 neu, Planänderung; Stellungnahme der Landeshauptstadt München vom 09.07.13 an die Regierung von Oberbayern (TOP 8.2.3 vom 17.07.13, verwiesen)**

Bericht aus dem UA:

„Es wurden Änderungen in den Maximiliansanlagen vereinbart, die zwar den Erhalt der Spielflächen bewirken sollen, aber nicht vollumfänglich den BA-Forderungen entsprechen.“

An der Kreuzung Keller-/Milch-/Pütrichstraße kann nach aktuellen Bahn-Planungen tatsächlich der Platz nicht wiederhergestellt werden. Die Stadt München fordert eine Umplanung, die das ermöglicht und folgt insoweit den BA-Beschlüssen.

Am Orleansplatz fordert die Stadt mit dem BA eine Neuplanung der Wiederherstellung unter Berücksichtigung des Workshops.“

Kenntnisnahme.

**3.2 Unfall- und Schadensrisiken minimieren – Bordsteine in München entschärfen; Bordsteine nicht zum Unfallrisiko werden lassen; Beschluss des Bauausschusses vom 16.07.13**

Bericht aus dem UA:

„Die Stadt bleibt bei den bisherigen Bordsteinen.“

Kenntnisnahme.

**3.3 Nahmobilität in München – Konzeption und weiteres Vorgehen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.13**

Bericht aus dem UA:

„Es soll ein Gutachterbüro beauftragt werden.“

Kenntnisnahme.

<b>C</b>	<b>Verschiedenes und Termine</b>
----------	----------------------------------

**1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**

**2. Nächste UA-Sitzungen**

UA Kultur: Mittwoch, 02.10.2013, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

UA WAS: Montag, 30.09.2013, 18.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Wirtschaft: Dienstag, 08.10.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Donnerstag, 10.10.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Montag, 07.10.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

Kenntnisnahme.

**3. Nächste BA-Sitzung**

Mittwoch, 16.10.2013, 19.00 Uhr, Gasteig, Rosenheimer Straße 5,  
Besprechungsraum 4.156

Kenntnisnahme.

**4. Sonstige Termine**

**4.1 Mitteilung der Termine 2014 „Das Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse“: Mittwoch, 25.06.2014, 16.00 Uhr, Bayerstraße 28**  
Kenntnisnahme.

**4.2 Teilnahme an der Konferenz Walk21 München 2013; 11. - 13.09.13**  
Kenntnisnahme.

**4.3 Informationsveranstaltung zur neu strukturierten Zentralen Patientenaufnahme im kbo-Isar-Amper-Klinikum ab 01.10.13, am 25.09.13, 15.00 Uhr, Isar-Amper-Klinikum, Ringstraße 40, 85540 Haar**  
Herr Rippel wird teilnehmen.

München, 14.10.2013

gez.

Adelheid Dietz-Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger  
Direktorium HA II – BA-G Ost  
(Protokoll)